

Bedeutung von Zeitarbeit für die M+E-Industrie

Aktualisierter Datenreport
1. April 2026

Fazit (1/2): Zeitarbeit trotz der momentanen Rückgänge weiterhin wichtiges Instrument für die betriebliche Flexibilität – Regulatorik hat geschadet & muss abgebaut werden

- Zeitarbeit lag Mitte 2025 insgesamt (d. h. über alle Einsatzbereiche) mit -8 Prozent bzw. -53 Tsd. Beschäftigten deutlich unter dem Vorjahr. Neben Struktureffekten durch die besondere Schwäche von Industrieproduktion und Logistik gab es in allen relevanten Einsatzbereichen überdurchschnittliche Rückgänge.
- In M+E-relevanten Tätigkeiten waren Mitte 2025 um 8,5 Prozent bzw. 15.600 weniger Zeitarbeiter als im Vorjahr tätig, womit der Rückgang in etwa im Gesamttrend lag. Im Verlauf des Jahres 2025 erwies sich M+E allerdings wieder etwas stabiler als der Trend über alle Einsatzbereiche.
- Die Beschäftigungsstruktur von Zeitarbeitern unterscheidet sich weiter deutlich. Einerseits sind Zeitarbeitskräfte deutlich häufiger SV-pflichtig beschäftigt und in Vollzeit. Andererseits ist der Anteil von Helfern, Ungelernten und ausländischen Beschäftigten weit überdurchschnittlich. Haupteinsatzgebiete sind Produktions- und Logistikbereiche.
- Angesichts großer Unsicherheiten durch den Krisenmix aus Strukturwandel, hohen Energiepreisen sowie geopolitischen Konflikten ist Zeitarbeit weiterhin ein sehr wichtiges Flexibilisierungsinstrument und von großer Bedeutung für Arbeitsmarkt und Unternehmen, um sich gegenüber Nachfrageschwankungen zu wappnen.
- Um die Potentiale von Zeitarbeit insbesondere zur Integration von Migranten in den Arbeitsmarkt sowie zur Rekrutierung ausländischer Arbeitskräfte stärker zu heben, müssen die derzeitigen regulatorischen Einschränkungen im Aufenthaltsrecht dringend wieder abgebaut werden. Gleiches gilt für die bürokratische Überregulierung durch die AÜG-Reform aus dem Jahr 2017.

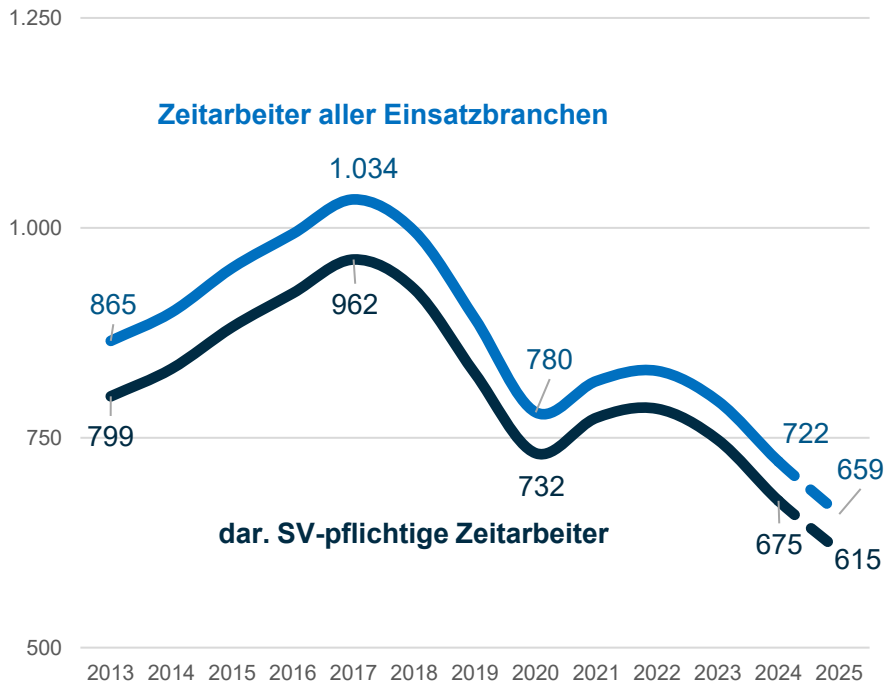
Fazit (2/2): Zeitarbeit hat keine Stammebelegschaft verdrängt & ist eng mit Produktion korreliert – Abbau der letzten Jahre aber weitaus dramatischer als Produktionsrückgang

- Zwischen 2015 und 2019 stieg die Stammebelegschaft in der M+E-Industrie von 3,7 Mio. auf über 4 Mio. Beschäftigte, während die Anzahl der Zeitarbeiter mit M+E-Tätigkeiten bis Mitte 2018 konstant bei ~ 300 Tsd. lag. In dieser Phase erwies sich Zeitarbeit als besonders wichtiges Rekrutierungsinstrument.
- Im Vergleich zu 2018 ist die Anzahl der Zeitarbeiter in M+E-Tätigkeiten deutlich rückläufig. Zunächst erfolgte ein Einbruch während der C19-Krise auf ~ 190.000, dem 2021/2022 eine Erholung auf ~ 215.000 folgte.
- Seit Mitte 2023 sinkt die Anzahl der M+E-Zeitarbeiter fast kontinuierlich. Ende 2025 waren nur noch weniger als 160 Tsd. Zeitarbeiter in der M+E-Industrie tätig, was den niedrigsten Stand seit Erfassung 2013 bedeutet. Im Vergleich zum Höchststand Mitte 2017 wurde fast die Hälfte der M+E-Zeitarbeiter abgebaut. Entsprechend sank die Quote an allen Beschäftigten mit 4 Prozent auf einen Tiefststand.
- Die Entwicklung der Zeitarbeit in der M+E-Industrie ist eng mit der Produktion korreliert. Dadurch schwankt diese deutlich stärker mit der Konjunktur als die Stammebelegschaft. Das war auch in den vergangenen Jahren zu beobachten, wobei der Abbau der Zeitarbeit (max. -49 Prozent) noch extremer als der Produktionsrückgang (max. -15 Prozent) war. Dies zeigt die massiven Auswirkungen der Re-Regulierungen der Branche in den vergangenen Jahren.
- Bei Zusammenfassung von Zeitarbeit und Stammebelegschaft wird das Ausmaß des Personalabbaus deutlich: Von 2018 bis Ende 2025 sind inkl. Zeitarbeit ~ 350 Tsd. Arbeitsplätze in der M+E-Industrie abgebaut worden. Mit einem Minus von insgesamt 8 Prozent war der gesamte Arbeitsplatzabbau in dem Zeitraum aber nur rund halb so stark wie der Produktionsrückgang in der Branche, was den anhaltenden Druck verdeutlicht.

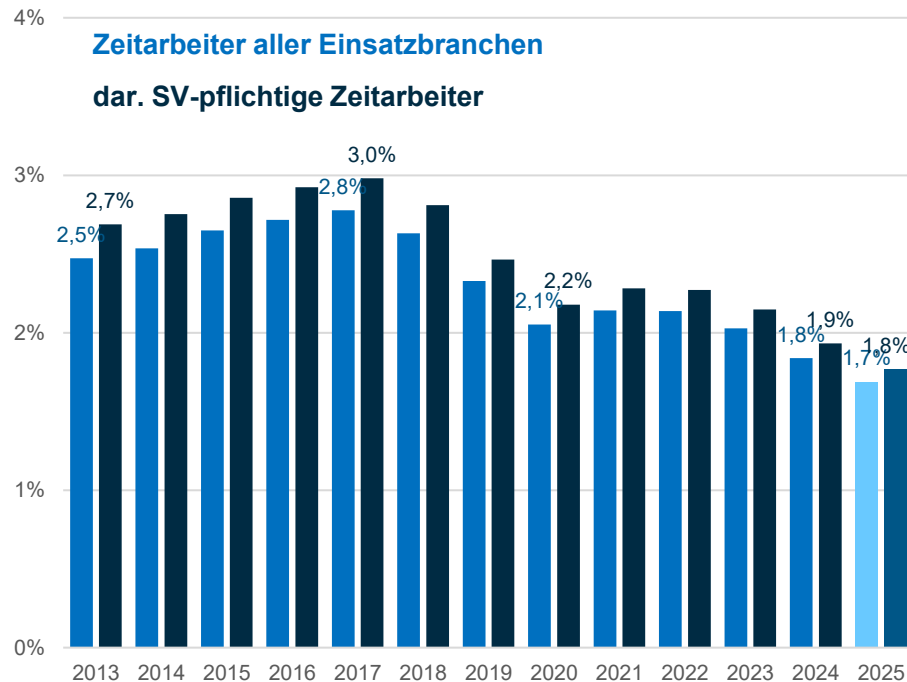
Übersichten zur Zeitarbeit in Deutschland

Zeitarbeit in Deutschland: Rückgang unter C19-Niveau – Abbau setzt sich 2025 fort

Zeitarbeiter aller Einsatzbranchen, Jahresmittel in Tausend



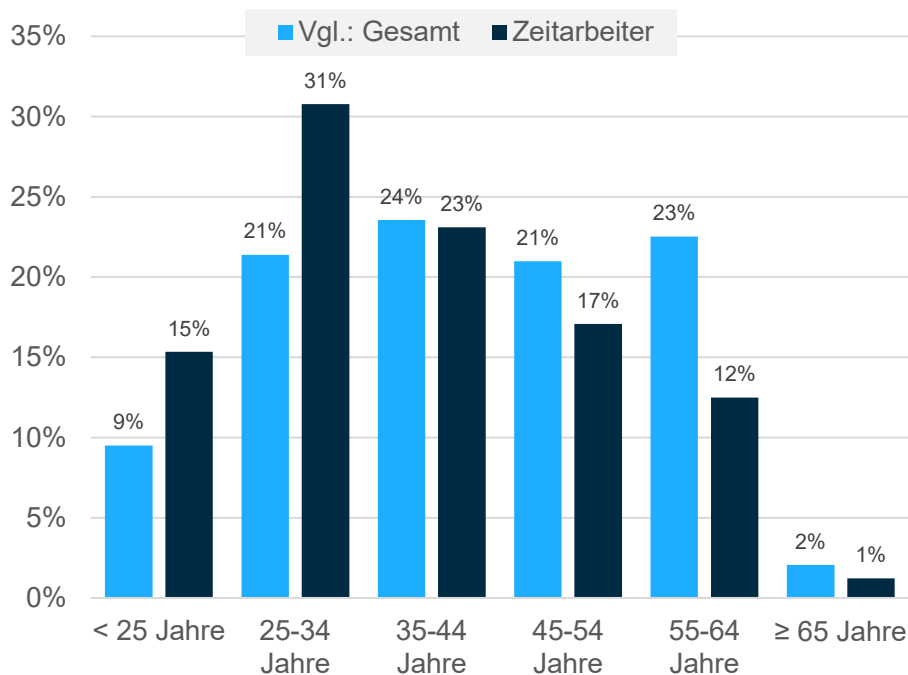
Anteil Zeitarbeiter an den Beschäftigten insgesamt



Quelle: Statistiken der Bundesagentur für Arbeit; Gesamtmetallberechnungen; vorläufige, hochgerechnete Angaben für 2025.

Zeitarbeiter sind eher jung sowie häufig in Produktion & Logistik eingesetzt

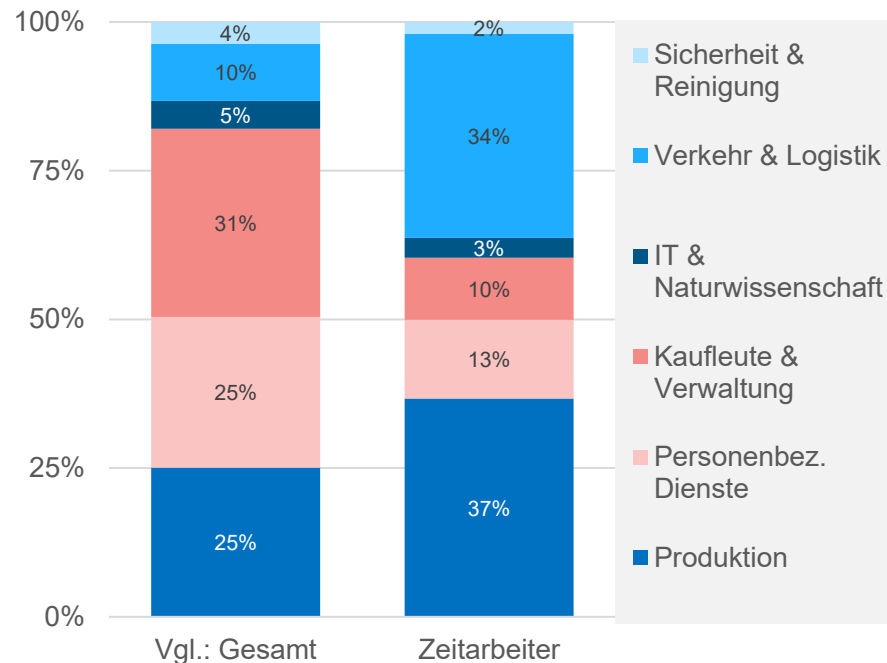
Altersstruktur nach Altersgruppen



Angaben für SV-Beschäftigte zum 30.06.2025

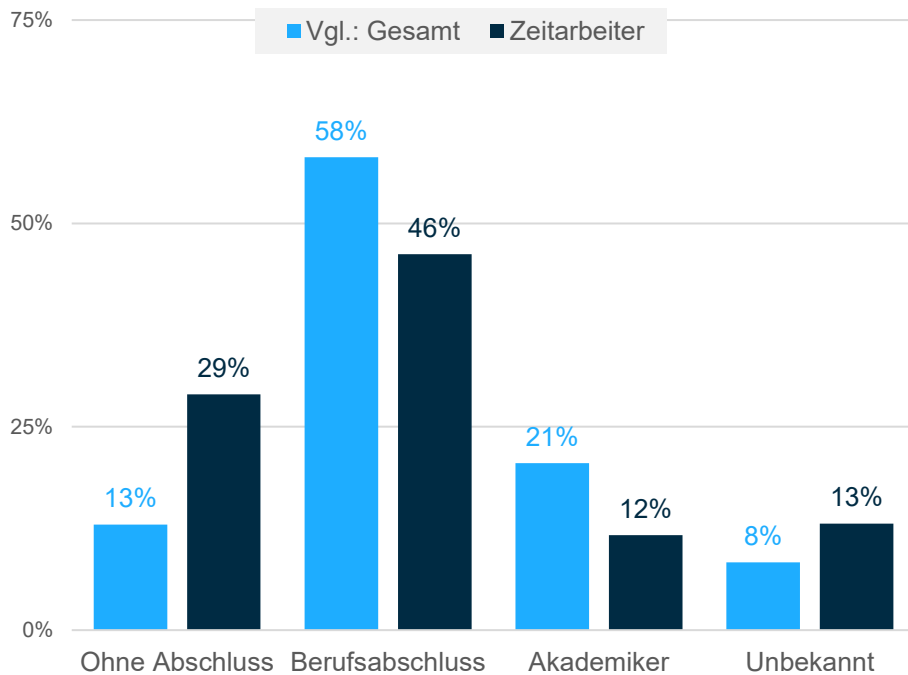
Quelle: Statistiken der Bundesagentur für Arbeit; Gesamtmetallberechnungen.

Tätigkeitsstruktur nach Berufsgruppen



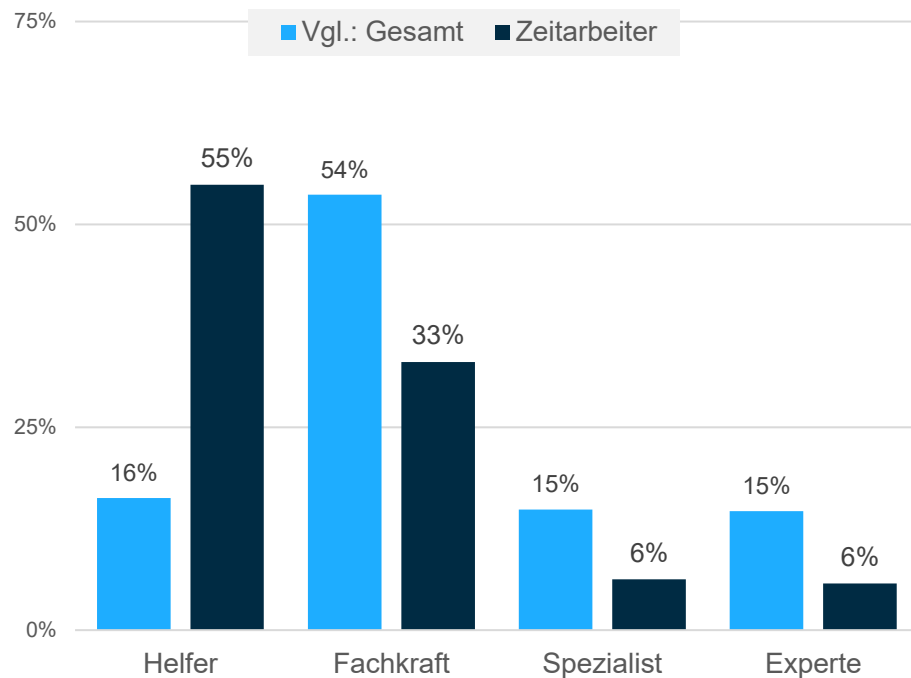
Qualifikation & Anforderung: Mehr als die Hälfte der Zeitarbeiter übt Helfer-Tätigkeiten aus

Anteile nach formellen Berufsabschlüssen



Angaben für SV-Beschäftigte zum 30.06.2025

Anteile nach betrieblichen Anforderungsniveaus



Quelle: Statistiken der Bundesagentur für Arbeit; Gesamtmetallberechnungen.

Zeitarbeiter: überdurchschnittliche Anteile bei SV-Beschäftigung & Vollzeit sowie weit überproportional hohe Anteile von Männern & Ausländern

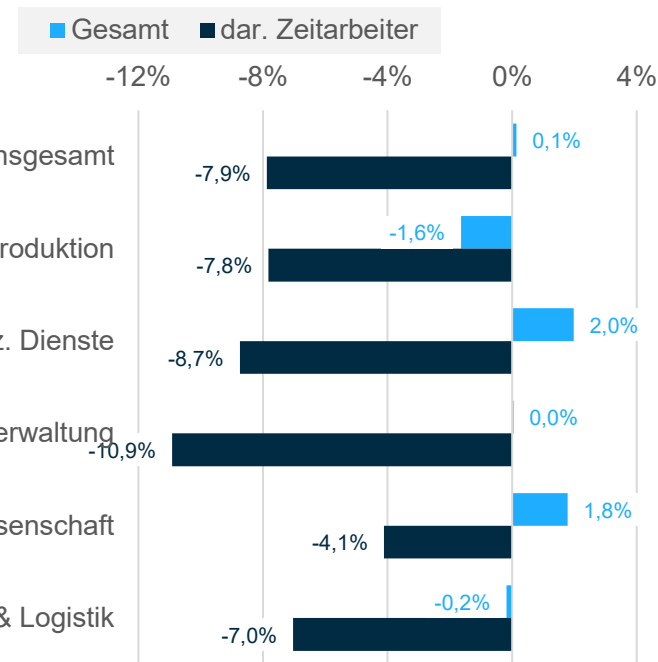
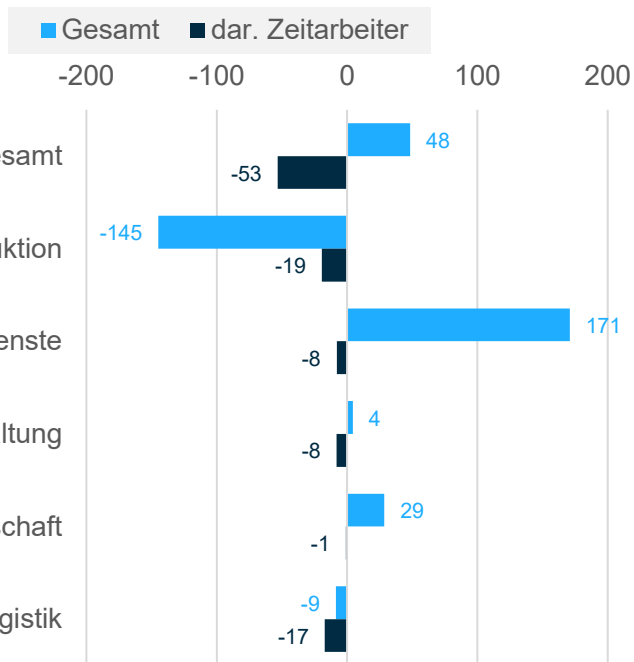
Zeitarbeiter nach ausgewählten Merkmalen zum 30.06.2025		Zeitarbeiter	Vgl.: Gesamt
SV-Beschäftigte	Anteil an allen Beschäftigten	93%	89%
Frauen*	*Anteile an allen SV-Beschäftigten	27%	47%
Vollzeit*		82%	69%
Ausländer*		48%	17%
dar. TOP8-Asylländer		9%	2%

Quelle: Statistiken der Bundesagentur für Arbeit; Gesamtmetallberechnungen.

Zeitarbeit: über alle Einsatzbereiche mit unterdurchschnittlicher Entwicklung

Absolute Veränderung 30.06.2025 zum Vorjahresstichtag in Tausend

Relative Veränderung 30.06.2025 zum Vorjahresstichtag



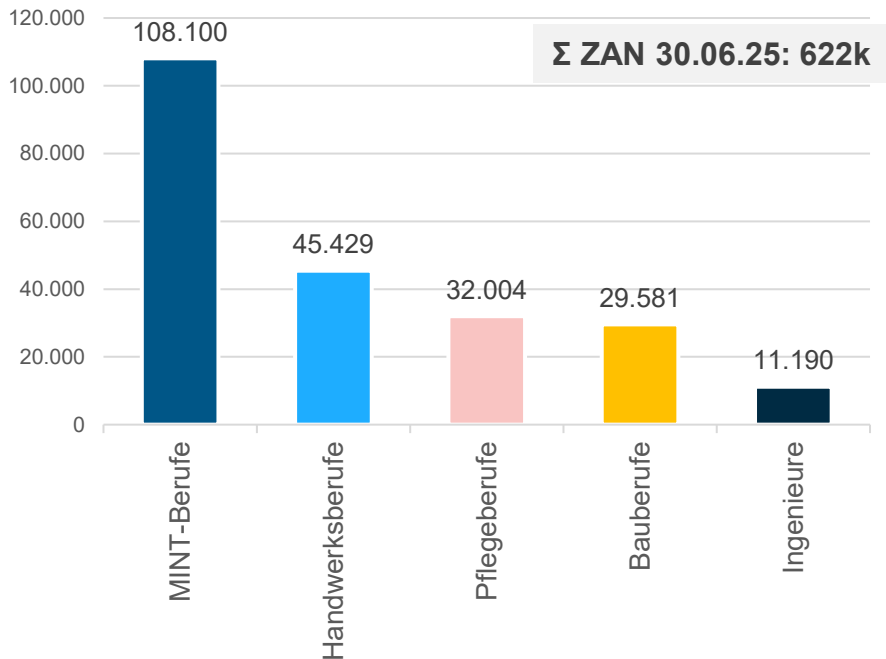
Angaben für SV-Beschäftigte

Quelle: Statistiken der Bundesagentur für Arbeit; Gesamtmetallberechnungen.

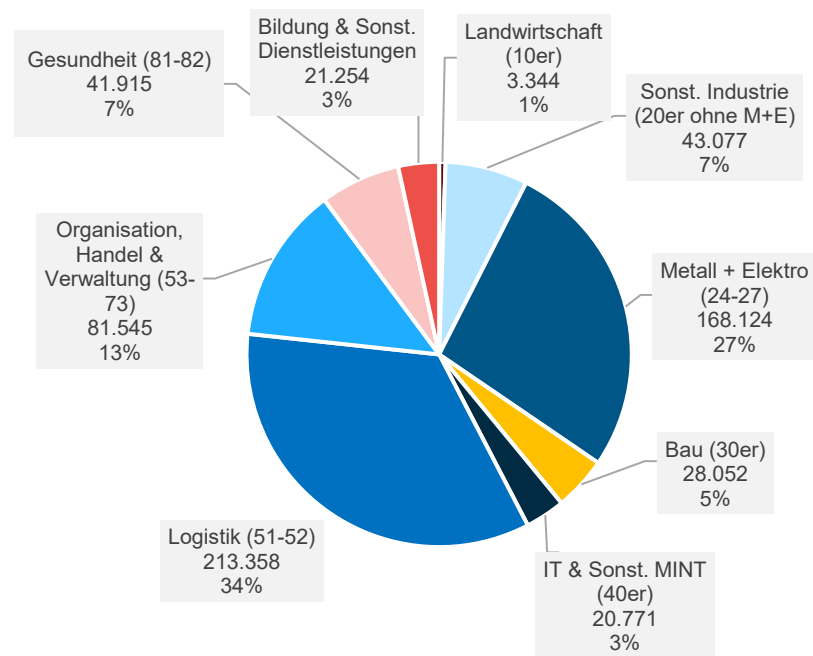
Zeitarbeit in der M+E-Industrie

Mehr als ¼ der Zeitarbeiter direkt in M+E-Berufen tätig

Anzahl Zeitarbeiter in ausgewählten Berufsaggregaten



Anzahl & Anteil Zeitarbeiter nach Berufsgruppen

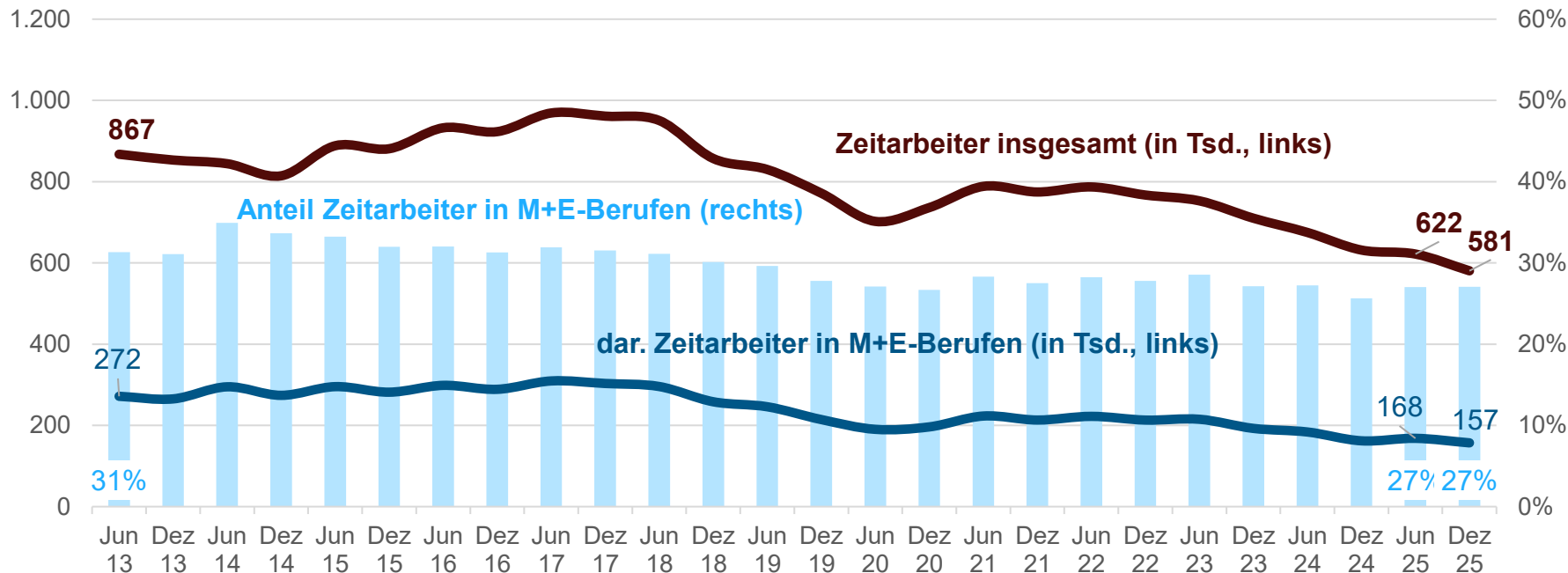


Angaben für SV-Beschäftigte zum 30.06.2025

Quelle: Statistiken der Bundesagentur für Arbeit; Gesamtmetallberechnungen.

Rückgang Zeitarbeit hält an – M+E fällt aber nicht mehr überdurchschnittlich

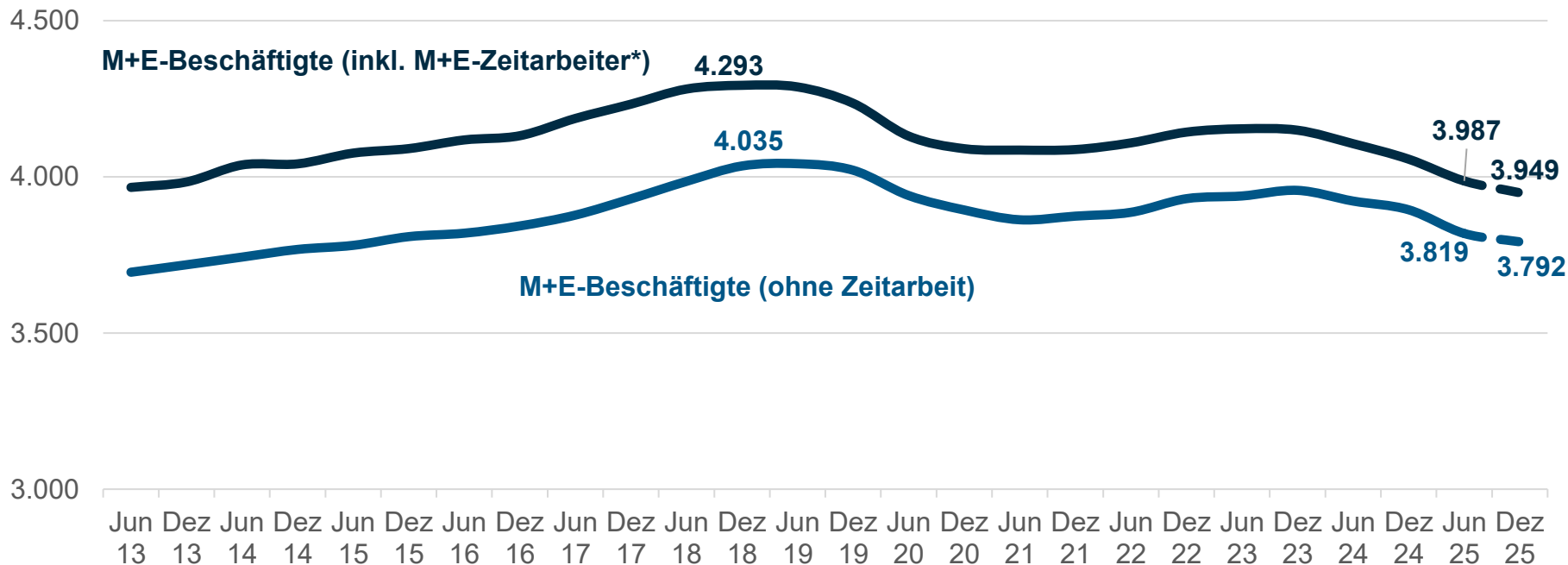
Halbjährliche Entwicklung der SV-pflichtigen Zeitarbeiter in Tausend & dar. von Zeitarbeitern mit M+E-Berufen (Berufsgruppen 24-27)



Quelle: Statistiken der Bundesagentur für Arbeit; Gesamtmetallberechnungen. Dezember 2025: vorläufige, hochgerechnete Werte.

Inklusive Zeitarbeit hat die M+E-Industrie bereits ~350k Jobs seit 2018 verloren

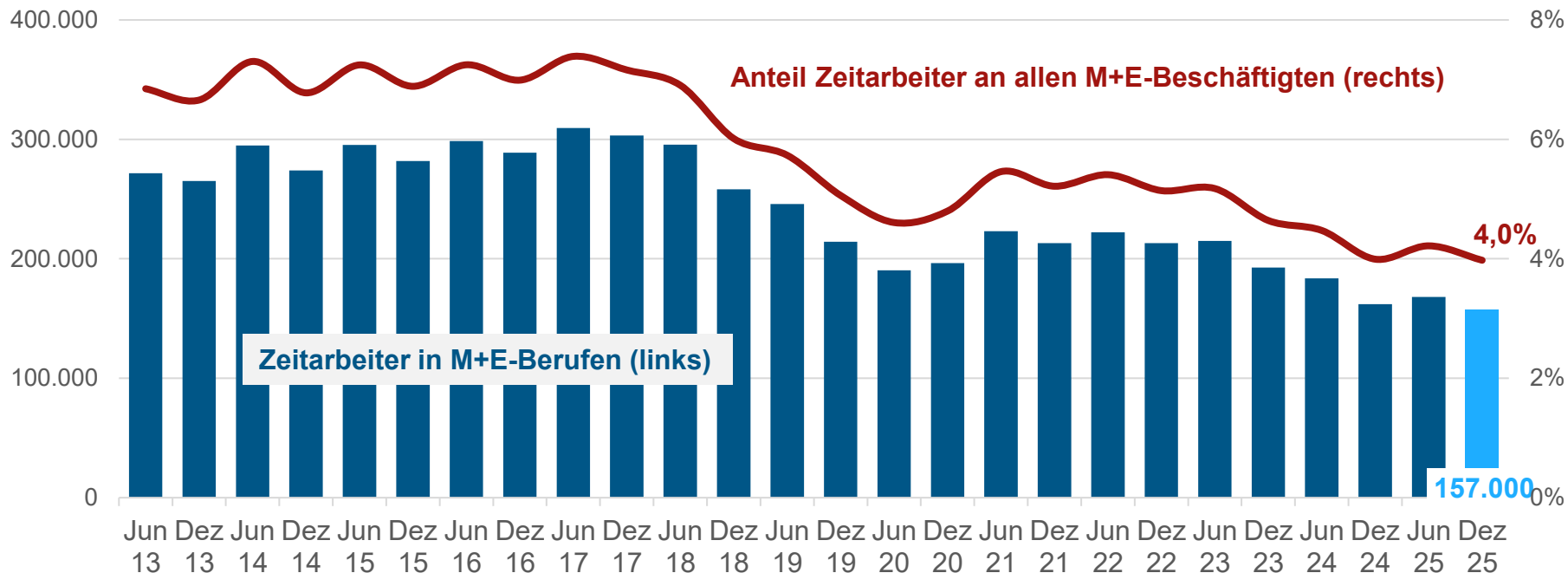
Entwicklung der Beschäftigung in der M+E-Industrie in Betrieben ab 20 Mitarbeitern mit und ohne Zeitarbeit*



Quellen: Stat. der BA; Stat. Bundesamt; Gesamtmetallber. *SV-pflichtige Zeitarbeiter mit M+E-Berufen (Berufsgruppen 24-27). Dezember 2025: vorläufige, hochgerechnete Werte.

Anzahl & Anteil M+E-Zeitarbeiter fallen auf tiefsten Stand seit 2013

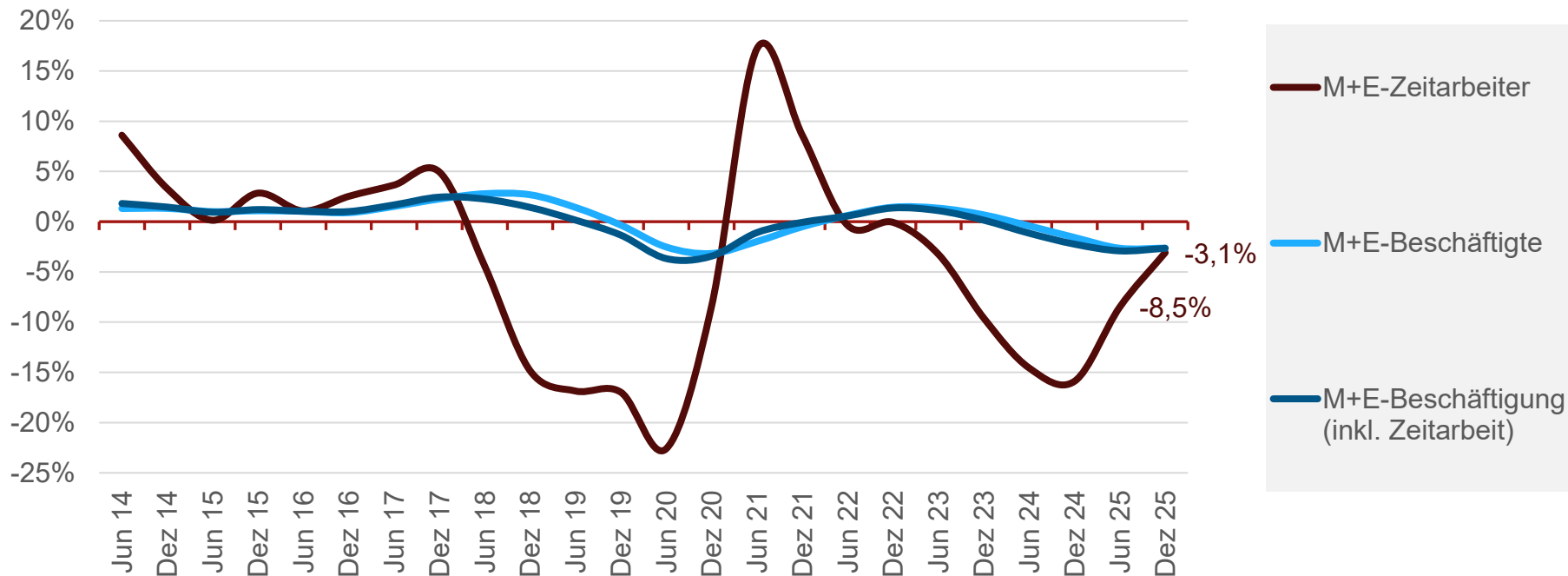
Halbjährliche Entwicklung der SV-pflichtigen Zeitarbeiter mit M+E-Berufen (Berufsgruppen 24-27) & Anteil an der M+E-Beschäftigung



Quelle: Statistiken der Bundesagentur für Arbeit; Gesamtmetallberechnungen. Dezember 2025: vorläufige, hochgerechnete Werte.

Einsatz von Zeitarbeit in M+E-Industrie schwankt konjunkturell sehr stark

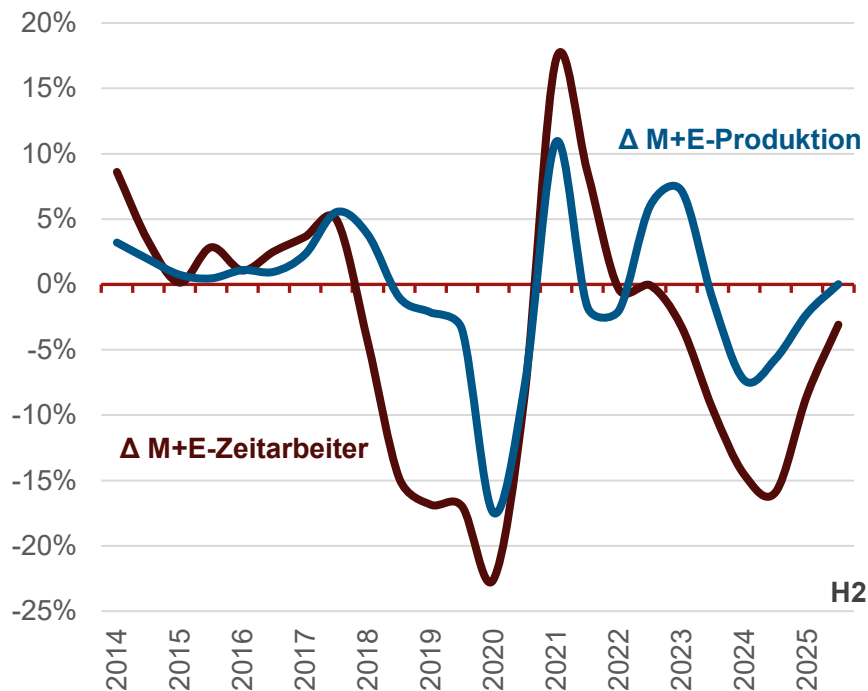
Veränderung der Beschäftigung in der M+E-Industrie getrennt nach mit und ohne Zeitarbeit zum jeweiligen Vorjahresmonat



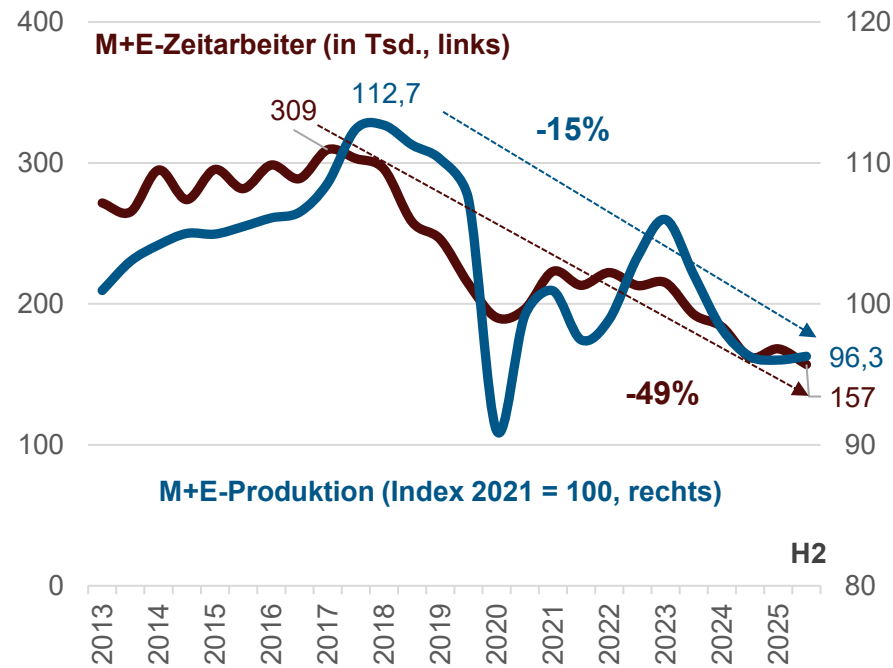
Quellen: Stat. der BA; Stat. Bundesamt; Gesamtmetallber. SV-pflichtige Zeitarbeiter mit M+E-Berufen (Berufsgruppen 24-27). Dezember 2025: vorläufige, hochgerechnete Werte.

Zeitarbeitsbedarf in M+E-Industrie eng mit Produktionsentwicklung korreliert

Halbjährliche Veränderung zur Vorperiode



Halbjährliche Entwicklung M+E-Zeitarbeiter vs. M+E-Produktion



Anm.: Zeitarbeiter zum Ende des Halbjahrs, M+E-Produktion halbjährliche Mittelwerte der kalender- & saisonbereinigten Daten. Quellen: Stat. der BA; Stat. Bundesamt; Gesamtmetallber.